



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Losheim am See

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

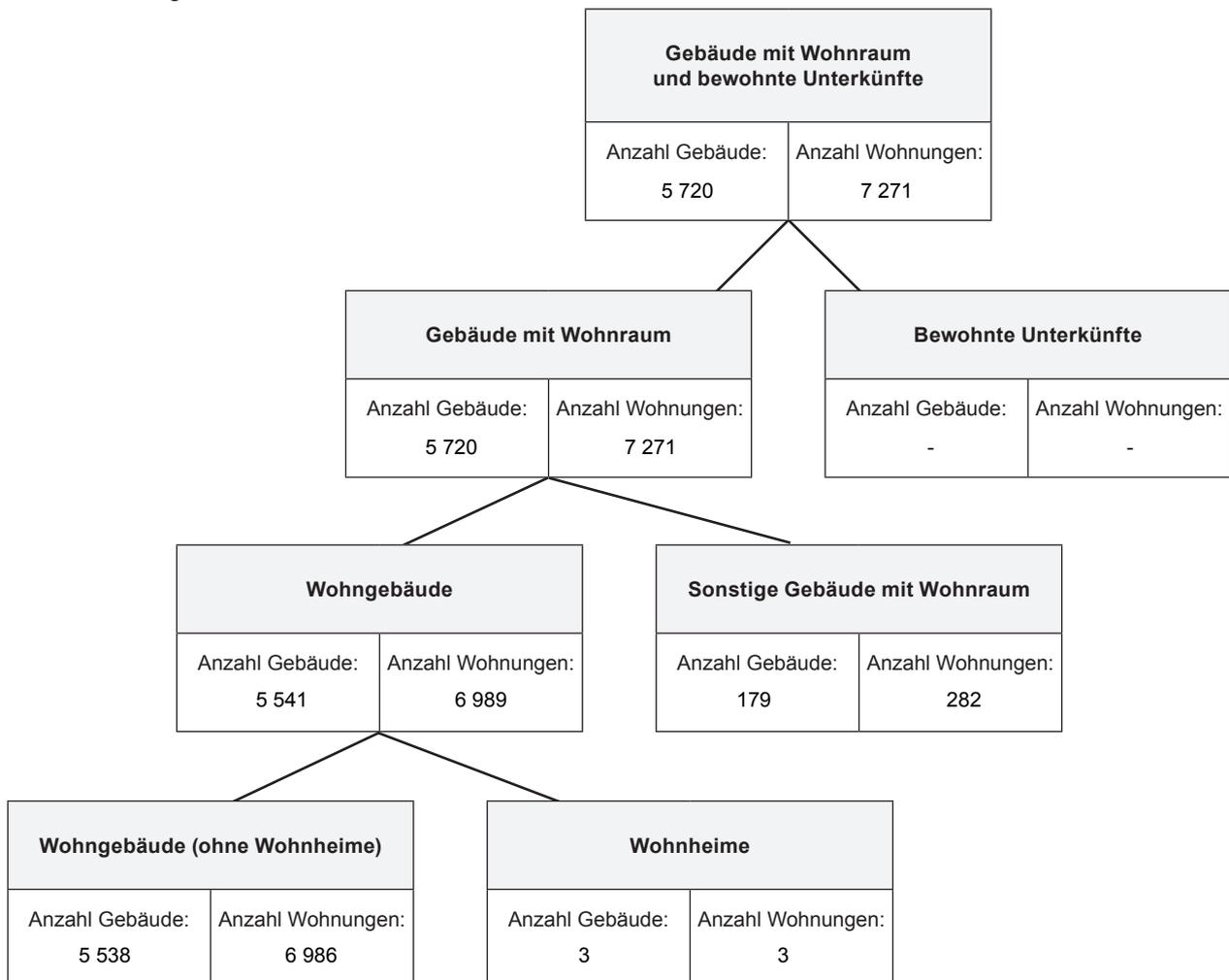
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 720	7 271	5 541	6 989
Baujahr				
Vor 1919	724	891	676	819
1919 - 1948	651	806	621	767
1949 - 1978	2 418	2 971	2 367	2 894
1979 - 1986	568	719	559	700
1987 - 1990	210	247	(210)	247
1991 - 1995	325	553	310	532
1996 - 2000	384	537	371	505
2001 - 2004	182	237	175	224
2005 - 2008	181	211	178	208
2009 und später	(77)	(99)	74	(93)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 244	5 328	4 171	5 202
mit 1 Wohnung	3 457	3 457	3 425	3 425
mit 2 Wohnungen	646	1 255	627	1 221
mit 3 und mehr Wohnungen	141	616	(119)	556
Doppelhaushälfte Insgesamt	458	567	443	543
mit 1 Wohnung	378	378	369	369
mit 2 Wohnungen	62	123	59	117
mit 3 und mehr Wohnungen	18	66	15	57
Gereihtes Haus Insgesamt	835	1 063	793	995
mit 1 Wohnung	668	668	649	649
mit 2 Wohnungen	120	241	103	207
mit 3 und mehr Wohnungen	47	154	(41)	(139)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	183	313	134	249
mit 1 Wohnung	(150)	(150)	113	113
mit 2 Wohnungen	24	(42)	18	30
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(121)	3	(106)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 653	4 653	4 556	4 556
2 Wohnungen	852	1 661	807	1 575
3 - 6 Wohnungen	198	683	165	610
7 - 12 Wohnungen	17	(177)	13	(151)
13 und mehr Wohnungen	-	97	-	97
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	190	550	175	512
Privatperson/-en	5 497	6 667	5 342	6 442
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	13	6	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	(29)	12	16
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(116)	152	(109)	132
Etagenheizung	(55)	(120)	52	(108)
Blockheizung	17	24	17	24
Zentralheizung	4 912	6 262	4 759	6 031
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	540	613	527	597
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	80	100	77	(97)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 720	1 409	1 602	1 503	1 206
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 720	1 409	1 602	1 503	1 206
Wohngebäude	5 541	1 331	1 564	1 481	1 165
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 538	1 331	1 561	1 481	1 165
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	179	78	38	22	41
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 244	671	1 208	1 360	1 005
mit 1 Wohnung	3 457	550	990	1 120	797
mit 2 Wohnungen	646	93	192	211	150
mit 3 und mehr Wohnungen	141	28	(26)	29	58
Doppelhaushälfte Insgesamt	458	165	139	(69)	85
mit 1 Wohnung	378	(135)	120	48	75
mit 2 Wohnungen	62	21	16	18	7
mit 3 und mehr Wohnungen	18	9	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	835	466	227	54	(88)
mit 1 Wohnung	668	386	171	38	(73)
mit 2 Wohnungen	120	63	44	13	-
mit 3 und mehr Wohnungen	47	17	12	3	15
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	183	(107)	28	(20)	28
mit 1 Wohnung	(150)	80	25	20	25
mit 2 Wohnungen	24	21	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 653	1 151	1 306	1 226	970
2 Wohnungen	852	198	252	242	160
3 - 6 Wohnungen	198	56	44	32	66
7 - 12 Wohnungen	17	4	-	3	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	190	28	53	41	68
Privatperson/-en	5 497	1 366	1 537	1 462	1 132
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	-	9	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	12	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	3	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(116)	(38)	15	12	51
Etagenheizung	(55)	18	20	4	13
Blockheizung	17	10	4	-	3
Zentralheizung	4 912	1 063	1 404	1 340	1 105
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	540	(217)	(149)	143	31
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	80	63	10	4	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Losheim am See	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 720	36 613	307 532	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	724	5 228	43 520	2 655 042
1919 - 1948	651	4 518	47 962	2 307 543
1949 - 1978	2 418	15 308	141 389	7 188 157
1979 - 1986	568	3 336	25 318	1 828 250
1987 - 1990	210	1 180	8 562	736 588
1991 - 1995	325	1 825	12 017	1 153 484
1996 - 2000	384	2 210	13 117	1 434 704
2001 - 2004	182	1 281	7 663	790 074
2005 - 2008	181	1 282	5 940	594 658
2009 und später	(77)	445	2 044	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 720	36 613	307 532	18 922 618
Wohngebäude	5 541	35 493	298 637	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 538	35 484	298 529	18 239 634
Wohnheime	3	9	108	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	179	1 120	8 895	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 244	24 948	167 172	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 457	19 959	118 544	7 865 099
mit 2 Wohnungen	646	3 945	36 547	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	141	1 044	12 081	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	458	4 366	62 144	2 767 712
mit 1 Wohnung	378	3 390	41 010	1 961 269
mit 2 Wohnungen	62	738	14 866	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(238)	6 268	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	835	5 955	68 969	3 714 711
mit 1 Wohnung	668	4 579	43 557	2 093 366
mit 2 Wohnungen	120	936	12 958	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	47	440	12 454	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	183	1 344	9 247	770 097
mit 1 Wohnung	(150)	1 037	6 037	419 909
mit 2 Wohnungen	24	192	1 920	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(115)	1 290	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 653	28 965	209 148	12 339 643
2 Wohnungen	852	5 811	66 291	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	198	1 633	26 792	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	17	(183)	4 130	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	21	1 171	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Losheim am See	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	190	1 629	21 240	1 767 017
Privatperson/-en	5 497	34 656	278 763	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	12	335	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	(69)	2 366	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(91)	2 742	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	89	928	131 832
Bund oder Land	-	25	402	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	(42)	756	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(116)	770	21 031	1 020 473
Etagenheizung	(55)	759	14 483	1 218 091
Blockheizung	17	(170)	1 852	186 429
Zentralheizung	4 912	30 825	246 305	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	540	3 561	20 986	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	80	528	2 875	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Losheim am See	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,7	14,3	14,2	14,0
1919 - 1948	11,4	12,3	15,6	12,2
1949 - 1978	42,3	41,8	46,0	38,0
1979 - 1986	9,9	9,1	8,2	9,7
1987 - 1990	3,7	3,2	2,8	3,9
1991 - 1995	5,7	5,0	3,9	6,1
1996 - 2000	6,7	6,0	4,3	7,6
2001 - 2004	3,2	3,5	2,5	4,2
2005 - 2008	3,2	3,5	1,9	3,1
2009 und später	(1,3)	1,2	0,7	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,9	97,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,9	97,1	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,1	2,9	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	74,2	68,1	54,4	61,7
mit 1 Wohnung	60,4	54,5	38,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,3	10,8	11,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	2,9	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,0	11,9	20,2	14,6
mit 1 Wohnung	6,6	9,3	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	2,0	4,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,7)	2,0	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,6	16,3	22,4	19,6
mit 1 Wohnung	11,7	12,5	14,2	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	2,6	4,2	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,2	4,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	3,7	3,0	4,1
mit 1 Wohnung	(2,6)	2,8	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	(0,3)	0,4	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	81,3	79,1	68,0	65,2
2 Wohnungen	14,9	15,9	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	4,5	8,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	(0,5)	1,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Losheim am See	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,3	4,4	6,9	9,3
Privatperson/-en	96,1	94,7	90,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,1	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	(0,2)	0,8	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,3	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,1)	0,2	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,0)	2,1	6,8	5,4
Etagenheizung	(1,0)	2,1	4,7	6,4
Blockheizung	0,3	(0,5)	0,6	1,0
Zentralheizung	85,9	84,2	80,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,4	9,7	6,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	1,4	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	7 271	6 989	6 986	3	282	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 339	5 224	5 224	-	(115)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 481	1 342	1 339	3	139	
Ferien- und Freizeitwohnung	52	52	52	-	-	
Leer stehend	399	371	371	-	28	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(66)	(63)	(63)	-	3	
40 - 59	290	275	275	-	15	
60 - 79	842	789	786	3	53	
80 - 99	1 063	997	997	-	66	
100 - 119	1 123	1 067	1 067	-	56	
120 - 139	1 583	1 551	1 551	-	32	
140 - 159	995	966	966	-	(29)	
160 - 179	491	484	484	-	7	
180 - 199	297	291	291	-	6	
200 und mehr	521	506	506	-	15	
Zahl der Räume						
1 Raum	27	27	27	-	-	
2 Räume	206	(199)	(199)	-	7	
3 Räume	680	612	612	-	(68)	
4 Räume	1 263	1 185	1 185	-	78	
5 Räume	1 249	1 184	1 181	3	(65)	
6 Räume	1 425	1 413	1 413	-	(12)	
7 und mehr Räume	2 421	2 369	2 369	-	52	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 199	6 917	6 914	3	282	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	23	23	23	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(28)	28	28	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	21	21	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Losheim am See	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 271	48 535	503 387	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 339	33 888	290 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 481	11 671	181 974	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	52	303	1 158	224 529
Leer stehend	399	2 673	29 205	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(66)	699	16 463	2 177 061
40 - 59	290	2 581	47 092	7 288 734
60 - 79	842	6 058	94 459	9 663 142
80 - 99	1 063	7 935	96 828	6 987 435
100 - 119	1 123	7 250	73 695	4 913 194
120 - 139	1 583	9 366	73 481	4 211 779
140 - 159	995	6 375	45 505	2 394 089
160 - 179	491	3 028	21 626	1 117 240
180 - 199	297	2 024	13 444	686 793
200 und mehr	521	3 219	20 730	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	27	351	9 096	1 306 117
2 Räume	206	1 956	27 235	3 735 658
3 Räume	680	5 147	80 643	8 890 843
4 Räume	1 263	8 327	117 465	10 410 969
5 Räume	1 249	8 653	91 941	6 855 418
6 Räume	1 425	9 380	77 914	4 406 792
7 und mehr Räume	2 421	14 721	99 029	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 199	48 076	497 414	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	23	(126)	2 374	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(28)	(98)	1 175	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	(235)	2 360	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Losheim am See	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,4	69,8	57,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,4	24,0	36,2	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	0,6	0,2	0,6
Leer stehend	5,5	5,5	5,8	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(0,9)	1,4	3,3	5,4
40 - 59	4,0	5,3	9,4	18,0
60 - 79	11,6	12,5	18,8	23,8
80 - 99	14,6	16,3	19,2	17,2
100 - 119	15,4	14,9	14,6	12,1
120 - 139	21,8	19,3	14,6	10,4
140 - 159	13,7	13,1	9,0	5,9
160 - 179	6,8	6,2	4,3	2,8
180 - 199	4,1	4,2	2,7	1,7
200 und mehr	7,2	6,6	4,1	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,4	0,7	1,8	3,2
2 Räume	2,8	4,0	5,4	9,2
3 Räume	9,4	10,6	16,0	21,9
4 Räume	17,4	17,2	23,3	25,7
5 Räume	17,2	17,8	18,3	16,9
6 Räume	19,6	19,3	15,5	10,9
7 und mehr Räume	33,3	30,3	19,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,1	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	(0,3)	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,4)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	(0,5)	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Beckingen	78	121	1
Losheim am See	80	.	1
Merzig, Kreisstadt	71	114	1
Mettlach	79	119	1
Perl	71	.	1
Wadern, Stadt	79	120	1
Weiskirchen	79	118	1
Landkreis Merzig-Wadern	75,8	118,8	1,3
Saarland	63	104,2	1,6
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Beckingen	74	5	21
Losheim am See	75	5	19
Merzig, Kreisstadt	67	5	28
Mettlach	75	5	20
Perl	67	6	27
Wadern, Stadt	74	6	20
Weiskirchen	74	6	.
Landkreis Merzig-Wadern	71,8	5,4	22,9
Saarland	59,4	5,7	34,9
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 618	1 786	1 926	2 188	548	170
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 209	1 164	1 598	1 926	389	(132)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 403	616	328	262	(159)	(38)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	47	44	-	-	3	-
40 - 59	237	166	45	(3)	17	6
60 - 79	685	333	195	(75)	65	17
80 - 99	916	(308)	278	197	100	(33)
100 - 119	1 028	271	343	292	(89)	33
120 - 139	1 506	349	416	579	(118)	44
140 - 159	952	(152)	309	400	75	16
160 - 179	473	61	126	243	31	12
180 - 199	290	52	85	140	10	3
200 und mehr	484	50	129	259	40	6
Zahl der Räume						
1 Raum	24	21	-	-	3	-
2 Räume	169	108	28	20	10	3
3 Räume	578	341	125	(46)	(56)	10
4 Räume	1 092	405	319	(219)	112	37
5 Räume	1 128	280	381	358	(83)	26
6 Räume	1 351	(261)	418	531	(96)	45
7 und mehr Räume	2 276	370	655	1 014	188	(49)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 618	1 786	2 251	1 286	898	280	(117)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 209	1 164	1 808	1 089	806	250	92
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 403	616	443	197	(92)	30	25
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	47	44	3	-	-	-	-
40 - 59	237	166	55	10	6	-	-
60 - 79	685	333	249	76	(21)	3	3
80 - 99	916	(308)	352	148	68	(27)	13
100 - 119	1 028	271	412	185	118	32	10
120 - 139	1 506	349	473	345	244	73	22
140 - 159	952	(152)	337	220	159	(64)	20
160 - 179	473	61	145	115	111	26	15
180 - 199	290	52	83	68	65	(19)	3
200 und mehr	484	50	142	119	106	(36)	31
Zahl der Räume							
1 Raum	24	21	3	-	-	-	-
2 Räume	169	108	38	(23)	-	-	-
3 Räume	578	341	165	57	(9)	-	6
4 Räume	1 092	405	404	167	73	(34)	9
5 Räume	1 128	280	431	244	(124)	33	16
6 Räume	1 351	(261)	471	296	246	(57)	20
7 und mehr Räume	2 276	370	739	499	446	156	66

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 618	1 444	834	4 340
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 209	1 192	774	3 243
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 403	(252)	(60)	1 091
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	47	13	-	34
40 - 59	237	(50)	7	(180)
60 - 79	685	(188)	(25)	472
80 - 99	916	232	100	584
100 - 119	1 028	252	(137)	639
120 - 139	1 506	349	(184)	973
140 - 159	952	170	(153)	629
160 - 179	473	(68)	(90)	315
180 - 199	290	64	38	188
200 und mehr	484	58	(100)	326
Zahl der Räume				
1 Raum	24	3	-	21
2 Räume	169	30	-	(139)
3 Räume	578	149	20	409
4 Räume	1 092	(269)	(106)	717
5 Räume	1 128	(259)	131	738
6 Räume	1 351	270	170	911
7 und mehr Räume	2 276	464	407	1 405

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus2011@lzd.saarland.de
Telefon: 0681 501-4055

Copyright

© Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

